

Riedstädter Nachrichten



Einzelpreis: 0,70 Euro



Jahrgang 40 (139) · Freitag, den 09.03.2012 · Ausgabe 10/2012

www.riedstadt.de

HALLEN-DRESSURTURNIER

16. BIS 18. MÄRZ 2012

RFV WOLFSKEHLEN 1926 E.V.



ISUZU

nextparx

ABCcreativ service
Agentur für Werbung & Verkaufsförderung
www.abc-creativ-service.de

OSP
ORGANISATIONS-, SOFTWARE- UND
PROZESSBERATUNG GMBH

RA-RA Rechtsanwälte Rausch & Arntzen
Anwaltskanzlei - Partnerschaftsgesellschaft
Tel. 05155 / 77 00 24
www.RA-RA.de



- Vom 16.03. bis 18.03.2012 auf der Reitanlage Burghof-Brodhecker in Riedstadt-Wolfskehlen
- Freitags Prüfungen für junge Pferde
- Dressurprüfungen bis Klasse M**
- **Der Eintritt ist an allen Turniertagen frei!**
- Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!
- Der RFV Wolfskehlen und die Familie Brodhecker freuen sich auf Ihren Besuch!

Über 400 Nennungen!

Der Profi für Ihr Dach

Pappelstraße 13A
65468 Trebur

Telefon: 0 61 47 / 50 16 60

falter-bedachungen@t-online.de

www.dachdecker-falter.de

FALTER GmbH

DACHDECKER – MEISTERBETRIEB

- Alle Dacharbeiten/Reparaturservice
- Dachbau und Umbauten • Aufstockungen
- Wohnraumerweiterung • Bauantrag • Energieberatung

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bürgerbeteiligung in Sachen Grünflächen

Die Stadt Riedstadt plant in diesem Jahr die Umgestaltung der öffentlichen Grünflächen in bestimmten Wohnstraßen in den Stadtteilen Goddelau und Wolfskehlen (wir haben berichtet). Nach den ersten Anwohnerversammlungen in beiden Stadtteilen steht nun die zweite Runde der Bürgerbeteiligung an.

Die Anregungen aus der Bürgerschaft sind in die weiteren Planungen eingeflossen und sollen erneut gemeinsam diskutiert werden. Am **Montag, den 12. März 2012** findet um 18.00 Uhr in der Cafeteria des Rathauses Goddelau der erste Informationstermin für den Stadtteil Goddelau, Bereich Hessenring, statt. Am gleichen Ort folgt dann am **Montag, 19. März 2012** die Informationsveranstaltung für Wolfskehlen und die dort vorgesehene Neugestaltung des Straßenbegleitgrüns in der Briener Straße und Im Meerchen.

Alle Anwohner und Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Bürgermeister Werner Amend und Projektleiter Matthias Harnisch präsentieren die aktuelle Planung und stehen für Fragen und Anregungen seitens der Bürgerschaft zur Verfügung.

Straßenstützwand an der Kreisstraße 154 in Crumstadt wird saniert

Arbeiten begannen am 05.03.2012

Am Montag, dem 05. März 2012, begannen die Sanierungsarbeiten an einer Stützwand im Zuge der Kreisstraße 154 am Philipppshospital in Crumstadt. Wie Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement mitteilt, erfolgt im Rahmen der Sanierungsarbeiten eine Erneuerung der Abdeckplatten und eine Stabilisierung der Stützkonstruktion.

Die bis voraussichtlich Ende April andauernden Arbeiten können weitestgehend ohne Einschränkungen für die Verkehrsteilnehmer durchgeführt werden. Während der Ausführung der Bauarbeiten ist es jedoch erforderlich im Bereich der Baustelle den vorhandenen Park- und Gehwegbereich zu sperren.

Die Gesamtkosten der Sanierungsmaßnahme betragen rund 60 Tausend Euro.

Hessen Mobil bittet alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis für diese Maßnahme.

Sprechzeiten des Wohnungsamtes

Aus organisatorischen Gründen verändern sich die regelmäßigen Sprechzeiten des Wohnungsamtes in Riedstädter Rathaus: Ab 1. März 2012 wird die zuständige Mitarbeiterin Gabriele Kissel freitags weder persönlich im Büro, noch telefonisch erreichbar sein. Das Wohnungsamt ist für die Registrierung und Beratung von Wohnungssuchenden, die Ausstellung von Wohnungsberechtigungsscheinen oder Vergaben von öffentlich geförderten Wohnungen sowie die Beratung von Bürgern bei drohendem Wohnungsverlust oder Obdachlosigkeit zuständig.

Die übrigen Sprechzeiten (montags bis donnerstags von 7:30 bis 12.00 Uhr, donnerstags zusätzlich 14:00 bis 18:00 Uhr) bleiben unverändert.

Wegesperrung am Sandbach

Am Sandbach in Crumstadt gibt es weiterhin Probleme mit der Verkehrssicherheit von Bäumen. Im letzten Jahr wurden bereits vom zuständigen Wasserverband Modaugebiet Pappeln am nördlichen Dammfuß gefällt. Innerhalb der Deiche müssen in diesem Jahr weitere Bäume entnommen werden, auch von diesen geht eine Gefahr für die Nutzer des Weges aus. Die Stadt sieht sich daher leider gezwungen, die Wegstrecke abzusperren, um ein Haftungsrisiko auszuschließen.

Die Stadt hat darüber hinaus seit geraumer Zeit Probleme mit den Weiden und Pappeln am Storngraben, der parallel zum südlichen Deich verläuft. Auch hier sind nahezu auf gesamter Länge die Bäume bruchgefährdet.

Da dort das Gelände sehr schlecht zugänglich ist für schweres Gerät, konnte trotz mehrfa-

cher Vorplanung die Maßnahme immer noch nicht ausgeführt werden. Es ist nun erneut vorgesehen, die betroffenen Bäume zu fällen, allerdings geht das erst bei anhaltender Trockenheit und nach der Vogelbrutperiode. Das Forstamt wird die Arbeiten koordinieren. Bis dahin muss aus Sicherheitsgründen die Benutzung der Wege verboten werden. Die Sperrung und Beschilderung erfolgt in den nächsten Tagen.

Es ist der Stadtverwaltung bewusst, dass von der Sperrung sehr beliebte Spazier- und Wanderwege für die Bevölkerung betroffen sind, allerdings kann die Stadt bei einer Benutzung für die Sicherheit derzeit nicht garantieren. Wegen der möglichen Lebensgefahr ist eine Sperrung unvermeidbar bis ein sicherer Zustand wieder hergestellt werden kann.



Wegesperrung entlang von Sandbach und Storngraben

Wie werde ich Tagesmutter, Tagesvater?

Am Mittwoch, den 14. März 2012 findet von 18.00 bis 19.30 Uhr in der Kreisverwaltung GG im Konferenzraum Adam Opel eine Informationsveranstaltung zum Thema »Wie werde ich Tagesmutter, Tagesvater im Kreis Groß-Gerau?« statt.

Hier erhalten interessierte Personen einen Überblick über die persönlichen, formalen und gesetzlichen Voraussetzungen für diese Tätigkeit sowie über die Verdienstmöglichkeiten. Unter anderem wird darüber informiert, wo und in welchem Umfang die Qualifizierung stattfindet, welche Personen der Kreisverwaltung ihre Ansprechpartnerinnen sind und welche Pläne der Fachdienst für die Zukunft der Kindertagespflege im Kreisgebiet hat.

Die Teilnahme an der Informationsveranstaltung wird als ein erster Bestandteil des Zulassungsverfahrens anerkannt.

Sofern weitergehendes Interesse besteht, können die Teilnehmenden sich direkt für die Anerkennung als Tagespflegeperson in Form einer Interessentenbewerbung bewerben; entsprechende Formulare liegen aus.

Für die Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei. Nähere Informationen erhalten Sie in den drei Kindertagespflegebüros: Süd, Tel. 06158/184464, Mitte, Tel. 06152/989-485 oder Nord, Tel. 06142/835 69 57 oder auf der Homepage des Kreises www.kreisgg.de.

www.cms.wittich.de
Berichte und Bilder online aufgeben!
Jetzt anmelden!



Fluglärm in Riedstadt nimmt zu

Stadt setzt sich für eine Verringerung des Fluglärms und für ein Nachtflugverbot ein - konkrete Beschwerdemöglichkeiten nutzen

In letzter Zeit kommen vermehrt Beschwerden über zunehmenden Fluglärm auch auf die Riedstädter Stadtverwaltung zu. Dabei setzt sich die Stadt Riedstadt bereits seit über 15 Jahren im Verbund mit den Nachbarkommunen für eine Verringerung des Fluglärms ein. »Ohne diesen Einsatz wäre der Fluglärm sicherlich noch schlimmer«, so die Einschätzung von Bürgermeister Werner Amend.

Die Stadt wehrt sich schon lange, teilweise vergeblich, gegen die Erweiterung des Frankfurter Flughafens und gegen ein fehlendes Nachtflugverbot von 22.00 bis 6.00 Uhr. Der verstärkte Rückhalt aus der Riedstädter Bevölkerung nimmt jedoch erst seit etwa einem Jahr zu. Zur Durchsetzung ihrer Forderungen ist die Stadt in der KAG Flughafen Frankfurt (<http://www.kag-flughafen-ffm.de>) sowie in dem Verband „Zukunft Rhein-Main“ - ZRM (<http://www.zukunft-rhein-main.de>) organisiert. Seit Mitte letzten Jahres besteht auch eine Mitgliedschaft im Forum Flughafen und Region (www.umwelthaus.org). Mit diesen Vereinigungen will die Stadt zusammen mit anderen Kommunen eine Verringerung des Fluglärms in Riedstadt und ein Nachtflugverbot erreichen.

»Für eine Verlegung der Abflugrouten setzen wir uns ebenfalls schon mehr als 15 Jahre ein, leider vergebens«, erklärt der zuständige Fachgruppenleiter Umwelt, Hans-Jürgen Unger. Die Abflugrouten werden generell ohne öffentliche Beteiligung der Kommunen vom Land Hessen festgelegt und genehmigt.

Konkrete Beschwerdemöglichkeiten nutzen
Wolfskehlen, gefolgt von Goddelau und Crumstadt, ist schon immer, nicht erst seit Eröffnung der neuen Landebahn, der am stärksten betroffene Stadtteil. Dies lässt sich leicht anhand der Flugsपुरaufzeichnungen nachprüfen, die man unter www.dfld.de einsehen kann. Weiterhin kann man auch zeitversetzt unter www.umwelthaus.org die Flugbewegungen genau rekonstruieren. Beschwerdestellen werden unter beiden Internetadressen genannt.

Das gebührenfreie Beschwerdetelefon am Flughafen Frankfurt 0800 - 2345679 ist ebenfalls nutzbar. Erfahrungen zeigen, dass es immer besser ist, wenn man sich möglichst sofort und direkt, nicht über den Umweg der Stadtverwaltung beschwert. Die Stadt empfiehlt weiterhin, Beschwerden auch an die Mailadresse info@umwelthaus.org weiterzuleiten. Auf der städtischen Homepage ([http://www.riedstadt.de/leben-in-riedstadt/umwelt-und-](http://www.riedstadt.de/leben-in-riedstadt/umwelt-und-natur/)

[natur/umweltqualitaet.html](http://www.riedstadt.de/leben-in-riedstadt/umwelt-und-natur/umweltqualitaet.html)) gibt es ebenfalls Hinweise zu Fluglärm und die Einreichung von Beschwerden.

Die umliegenden Kommunen haben sich, leider vergeblich, vehement gegen den Ausbau des Flughafens und für ein Nachtflugverbot ausgesprochen. Abschließende gerichtliche Entscheidungen hinsichtlich des durchgesetzten Nachtflugverbotes stehen noch aus. Zurzeit gibt es kein Nachtflugverbot, sondern nur ein nächtliches Start- und Landeverbot zwischen 23:00 und 5:00 Uhr.

Die Stadt Riedstadt wird sich auch weiterhin für ein möglichst erträgliches Miteinander zwischen Flughafenbetrieb und umliegenden Kommunen einsetzen. Aktuell will sich Riedstadt gemeinsam mit seinen Nachbarkommunen Büttelborn und Griesheim für eine genauere Einhaltung der Flugrouten einsetzen. Im Abdrehen der Flugzeuge von der Startbahn West in Richtung Westen liegt offensichtlich die Hauptursache für die Zunahme der Lärmmissionen für die Riedstädter Bürgerinnen und Bürger.

Für Fragen rund um das Thema Fluglärm steht in der Stadtverwaltung die Fachgruppe Umwelt, Hans-Jürgen Unger, Telefon 181-320, E-Mail: umweltamt@riedstadt.de, zur Verfügung.

Rückgabetermin verlängert

Fragebogenaktion der Stadt für Klimaschutzkonzept läuft noch bis 12. März

Die Stadt Riedstadt hat im Zusammenhang mit der Erarbeitung eines lokalen Klimaschutzkonzeptes ihre Bürgerinnen und Bürger um Hilfe gebeten. Mit einem Fragebogen sollen Daten über den privaten Gebäudebestand und dessen energetischen Zustand ermittelt werden (wir haben berichtet). Um möglichst viele verwertbare Informationen zu erhalten und möglichst vielen Hausbesitzern eine Beteiligung zu ermöglichen, wurde die Rückgabefrist für ausgefüllte Fragebögen jetzt bis Montag, 12. März verlängert.

Das mit öffentlichen Fördermitteln und durch Sponsoren finanzierte Klimaschutzkonzept mit lokalen Strategien und Maßnahmen zur

Vermeidung klimaschädlicher Gase entwickeln. Hierfür ist die Datenerhebung und damit die Beteiligung der Bürgerschaft ein zentrales Element. Der Gebäudesektor hat mit den privaten Haushalten mehr als 40 % Anteil an den Emissionen. Deshalb muss ein Handlungsansatz sein, diesen Energie- und Stromverbrauch nachhaltig zu senken.

Das Ausfüllen des Fragebogens dürfte nach Einschätzung des Fachbereichs Umwelt im Riedstädter Rathaus nicht länger als zehn Minuten Zeit beanspruchen. Als kleine Belohnung für die Mühe werden pro Stadtteil 100 Euro Geldprämie und einige Sachpreise mit Bezug zum Klimaschutz verlost.

Der Fragebogen wurde Anfang Februar an alle Riedstädter Haushalte verteilt. Er ist auch im Rathaus bei der Fachgruppe Umwelt (3. Stock, Zimmer 301)-erhältlich oder kann über die Homepage der Stadt (www.riedstadt.de Rubrik Rathaus / Bürgerservice / Herunterladbare Dateien / Umwelt) am heimischen Computer ausgedruckt werden.

Für weitergehende Fragen zum Klimaschutzkonzept und den Fragebögen oder bei Interesse an einer aktiven Mitarbeit in den beiden bestehenden Arbeitsgruppen steht bei der Fachgruppe Umwelt Hans-Jürgen Unger (Telefon 06158 181-320, E-Mail: hj.unger@riedstadt.de) gerne zur Verfügung.

Freiwillige Feuerwehr Riedstadt

Einladung

Gemäß § 15 Abs. 2 der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Riedstadt werden Sie hiermit zu der **gemeinsamen Jahreshaupt- und Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Riedstadt am Freitag, den 30. März 2012, um 20.00 Uhr im Bürgerhaus im Stadtteil Wolfskehlen** recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Protokolls der Dienst-Jahreshauptversammlung vom 3. April 2011 bzw. 27. Mai 2011
4. Jahresbericht des Stadtbrandinspektors
5. Aussprache zum Jahresbericht des Stadtbrandinspektors

6. Grußworte des Bürgermeisters
7. Grußworte der Gäste
8. Ehrungen und Beförderungen
9. Verschiedenes
10. Schlusswort

Mit freundlichen Grüßen

*Klaus Hochmuth Werner Amend
Stadtbrandinspektor Bürgermeister*

Impressum:

Herausgeber, Druck + Verlag: Verlag + Druck Linus Wittich KG

Adresse: 54343 Föhren, Europaallee 2
(Industriepark Region Trier)

Anzeigenannahme: Tel.: 0 65 02 - 91 47-0 oder -240,
Fax: 0 65 02 - 91 47-250

Redaktion im Verlag: Tel.: 0 65 02 - 9147-213, Fax: 0 65 02 - 72 40

Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-foehren.de

Postanschrift: Postfach 11 54, 54343 Föhren

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen oder Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Verantwortlich:

Verlagsleitung:
redaktioneller Teil:
Anzeigenteil:

Dietmar Kaupp, Föhren

Dietmar Kaupp, Föhren

Klaus Wirth, Föhren (Anzeigenleitung)

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH

Heimat- und Bürgerzeitungen



Bekanntmachung von Ergebnissen der Grenzfeststellung und Abmarkung

Es wird bekannt gegeben, dass in der Gemarkung Crumstadt Baugebiet „Auf dem Sand“ Abmarkungsmaßnahmen durchgeführt wurden.
Hierbei wurden an folgenden Grundstücken Grenzpunkte festgestellt und abgemarkt:

| | | | | | | | | | | | |
|--------|--------|--------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Flur 3 | 334/7 | 335/2 | 336/2 | 337/2 | 338 | 354 | 389/1 | 539 | 540 | 541 | 542 |
| | 544 | 545 | 546 | 547 | 549/1 | 550 | 551 | 552 | 553 | 554 | 555/1 |
| | 557 | 558 | 559 | 560 | 561 | 562 | 563 | 564 | 565 | 566 | 567 |
| Flur 4 | 44/1 | 47/2 | 49 | 51 | 52 | 54 | 55 | 58 | 68 | 69/1 | 70/3 |
| | 71/1 | 72 | 73 | 74/3 | 75/1 | 79/2 | 82/1 | 83/5 | 84 | 85/1 | 86/1 |
| | 88 | 89 | 90/1 | 92/3 | 102 | 103 | 104/1 | 106 | 320/1 | 346/1 | 347 |
| | 350/14 | 350/16 | 350/18 | 352 | 433 | 434 | 435 | 436 | 437 | 438 | 439 |
| | 441 | 442/1 | 444/1 | 444/2 | 445 | 446 | 447 | 448 | 449 | 450 | 451 |
| | 453 | 454 | 455/1 | 455/2 | 456 | 457/1 | 457/2 | 459/1 | 460/1 | 461 | 462/1 |
| | 463/1 | 463/2 | 463/3 | 463/4 | 464 | 465 | 466 | 467 | 468 | 469 | 470 |
| | 472 | 473 | 474 | 475 | 476 | 477 | 478 | 479 | 480 | 481 | 482/1 |
| | 484/1 | 485/1 | 486/1 | 487 | 488 | 489 | 490 | 491 | 492 | 493 | 494 |
| | 496 | 497 | 498 | 499 | 500 | 501 | 502 | 503 | 504 | 505 | 506 |
| | 507/2 | 508/1 | 508/2 | 509 | 510 | 511 | 512 | 513 | 514/1 | 514/2 | 515/1 |
| | 515/3 | 515/4 | 516/1 | 516/2 | 516/3 | 516/4 | 516/5 | 516/6 | 516/7 | 517 | 518 |
| | 520 | 521 | 522 | 523 | 524 | 525 | 526 | 527/1 | 527/2 | 527/3 | 527/4 |
| | 528 | 529 | 530 | 531 | 533 | 534 | 535 | 536 | 537 | 538 | 539 |
| | 541 | 542 | 458 | | | | | | | | |
| Flur 5 | 26/2 | | | | | | | | | | |

Über diese Feststellung und Abmarkung wurde eine Niederschrift aufgenommen.

Diese Niederschrift sowie die Skizze zur Niederschrift können von den betroffenen Grundstückseigentümern einen Monat lang nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung in den Geschäftsräumen des Öffentlich bestellter Vermessungsingenieurs

Thomas Müller, Westbahnhofstraße 36
63450 Hanau

montags bis donnerstags von 7.15-16.00 Uhr und
freitags von 7.15-14.00 Uhr eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen das Ergebnis der Grenzfeststellung und Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe bei der unten genannten Vermessungsstelle schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden:

Dipl. Ing. Thomas Müller
Öffentl. best. Verm. Ing.
Westbahnhofstraße 36
63450 Hanau
Telefon 06181/95294-0, T
elefax 06181/95294-20

Riedstadt, den 09. 03. 2012
gez. Werner Amend, Bürgermeister

Hunde an die Leine

Nach der Straßenordnung der Stadt Riedstadt sind alle Hundeführer verpflichtet, ihre Vierbeiner während der Setz- und Brutzeit (1. März bis 15. Juli) in Bereichen, in denen die Gefahr besteht, dass Bodenbrüter oder Nachwuchs von Wild gestört werden, an der Leine zu führen. Ziel dieser Regelung ist der Tierschutz, da bei frei laufenden Hunden die Gefahr besteht, dass Bodenbrüter oder Nachwuchs von Wild gestört werden können.

Mit dem Erwachen des Frühlings kommt es regelmäßig zu einem Interessenskonflikt: Einerseits brütet Federwild, wie Enten, Fasanen und Rebhühner sein Gelege aus; Rehe, Füchse oder Hasen bringen ihre Jungen zur

Welt. Andererseits besteht das Verlangen bei den Hundehaltern, ihre Schützlinge nach der langen Winterpause endlich mal wieder rumtollen zu lassen.

Für die Geburt und das Aufziehen ihrer Nachkommen benötigen Tiere jedoch Schutz und vor allem Ruhe. Ein frei laufender Hund wird hier zu einem gefährlichen Störer, auch wenn es manche Hundehalter nicht wahrhaben wollen. Die bei jedem Hund ausgeprägte Raubtiernatur und sein ihm angeborener Jagdtrieb lassen ihn immer wieder zu einer Bedrohung für Tiere werden, indem er Wegränder absucht oder in Fruchttäckern herum schnüffelt.

Da das Hundeverhalten völlig seiner Natur entspricht, sind allein die Hundebesitzer für das konfliktfreie Verhalten der Hunde in der Natur verantwortlich.

Hunde sollten deshalb derzeit beim Spaziergang grundsätzlich an der Leine geführt werden.

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einer Geldbuße geahndet werden.

Die rechtliche Grundlage der kommunalen Straßenordnung ist im Internet nachzulesen: (www.riedstadt.de - Rathaus / Bürgerservice / Satzungen)

Beratungsstunde des Versorgungsamtes

Das Hessische Amt für Versorgung und Soziales, Darmstadt führt am **Donnerstag, 22. März 2012** einen Beratungstermin im Riedstädter Rathaus durch.

Die Sprechstunde findet in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr im Beratungszimmer im Erdgeschoss der Stadtverwaltung (Rathausplatz 1, Goddelau) statt. Das Versorgungsamt ist für alle Fragen zum Schwerbehinderten-

recht, der Soldatenentschädigung, Kriegsofferfürsorge oder Opferentschädigung zuständig.

Es ist empfehlenswert, den beabsichtigten Besuch der Sprechstunde dem Versorgungsamt rechtzeitig mitzuteilen, sofern bereits vorhandene Akten mitgebracht werden sollen. Hierzu genügt ein Telefonanruf unter der Rufnummer 06151 7380.

**Telefonische
Anzeigenannahme:
0 65 02 / 91 47-0**

Beginn der seismischen Hauptmessungen in Stockstadt

Die Firma Rhein Petroleum startet mit den angekündigten seismischen Hauptmessungen auf der Gemarkung von Stockstadt, die mit Schallwellen den Experten Hinweise darauf geben, ob möglicherweise Erdöl im Untergrund vorhanden ist. Als bewährtes Messverfahren wird die sogenannte Vibroseis-mik angewandt, die speziell dafür entwickelt wurde, um auch in bebauten Gebieten seismische Untersuchungen durchführen zu können.

In den kommenden Tagen sind die Spezialfahrzeuge zuerst in der Feldgemarkung rund um Stockstadt unterwegs, ehe dann ab dem Wochenende auch innerstädtisch gemessen werden wird. Anschließend sind frühestens ab der Kalenderwoche 10 die Arbeiten in der Riedstadt-Gemeinde Crumstadt vorgesehen. Goddelau und Erfelden werden dann voraussichtlich ab den Kalenderwochen 11 und 12 vermessen.

Bereits im Dezember ist aus Rücksicht auf besondere Anforderungen des Naturschutzes das Naturschutzgebiet Kühkopf vorgezogen und abschließend vermessen worden. Denn ein dort ansässiges Uhu-paare zu schützen, war es notwendig, dass im Naturschutzgebiet die Arbeiten bis Ende des Jahres abgeschlossen waren. Daher hat die Heidelberger Firma damals ihre Pläne kurzfristig geändert und eine Gesamtfläche von rund 25 Quadratkilometern vorgezogen. Um ein genaues Bild vom Kühkopf-Untergrund zu erhalten war es damals notwendig, auch auf der Gemarkung Biebesheim und in Stockstadt selbst sowie in Goddelau und Erfelden zu messen. Bei den nun stattfindenden Hauptmessungen werden alle Flächen außerhalb des Kühkopf-Gebiets nun ein weiteres Mal vermessen.

Bei den seismischen Untersuchungen fahren die geländegängigen, LKW-ähnlichen Spezialfahrzeuge mit Straßenzulassung die Messstrecke ab und messen an jedem vorbereiteten Punkt. Durch das hydraulische Absenken einer Bodenplatte werden für etwa zehn bis zwölf Sekunden leichte Schallwellen in den Untergrund gesendet, die von den jeweiligen Gesteinsschichten reflektiert werden und so wieder an die Erdoberfläche zurück gelangen. Die Reflexion dieser nicht hörbaren Schallwellen wird von bis zu 20.000 Erdmikrofonen aufgezeichnet und direkt an einen Messwagen geleitet.

Beim Aussenden der Schallwellen ist unmittelbar neben den Fahrzeugen ein leichtes Vibrieren zu spüren. Darüber hinaus werden die Messungen und das Einhalten behördlich vorgegebener Richtlinien permanent überwacht. Diese sehr schonende 3-D-Seismik ermöglicht eine Darstellung des Untergrunds bis in Tiefen von mehreren Kilometern. Um ein möglichst aussagekräftiges Bild zu bekommen, macht der Messtrupp etwa alle 40 Meter Halt, so dass der Zug pro Tag eine Strecke von etwa drei bis vier Kilometern zurücklegt - je nach örtlicher Gegebenheit.

Dabei bewegen sich die Fahrzeuge ausschließlich auf von den jeweiligen Eigentümern oder genehmigenden Behörden sowie Städten und Gemeinden freigegebenen Straßen, Wegen und Flächen.

Aus technischen Gründen werden die Kabel etwa zwei Wochen vor dem Auftauchen der Vibroseis-Fahrzeuge ausgelegt. Im Gelände zu sehen sind 11 bis 15 dieser Kabellinien mit Abständen von jeweils 400 Metern. So entsteht ein Messaufbau, der von den Vibroseis-

Fahrzeugen abschnittsweise im Zick-Zack-Kurs abgearbeitet wird.

Sind Dreiviertel eines Abschnitts durchgemessen, werden die jeweils südlichsten Kabelauslagen abgebaut und am nördlichsten Teil wieder ausgelegt, so dass die Kabel rund vier Wochen zu sehen sind. Die Experten sprechen von einem »rollenden« Messaufbau. Innerhalb eines Messabschnitts nehmen gleichzeitig mehr als 20.000 Erdmikrofone die von den Gesteinsschichten reflektierten Schallwellen auf.

Die Untersuchungen im Lizenzgebiet »Nördlicher Oberrhein« decken insgesamt eine Fläche von 245 Quadratkilometer ab. Das Vermessungsgebiet beginnt nördlich von Lampertheim und erstreckt sich bis an den Stadtrand von Griesheim. Im Westen wird es durch den Rhein begrenzt, im Osten in etwa durch die Autobahn A67. Auf einer kleinen Fläche, die die Stadt Worms einschließt, findet die Vermessung auch auf der rheinland-pfälzischen Seite statt.

Ziel ist es, konventionelle Erdöl- oder Erdgasreserven zu entdecken. In Südhessen begann schon 1952 die kommerzielle Förderung von Erdöl. Insgesamt konnten bis 1994 aus insgesamt 47 Bohrungen knapp 7 Millionen Barrel gefördert werden. Das Öl sammelte sich in Schichten, die zwischen 1.500 und 1.700 Meter tief unter der Oberfläche liegen. Im Naturschutzgebiet Kühkopf bei Riedstadt steht heute noch die letzte Pferdekopfpumpe aus dieser Abbauperiode.

Weitere Informationen erhalten interessierte Bürgerinnen und Bürger im Projekt- und Informationsbüro (zwischen 8 und 18 Uhr) in Stockstadt, Hessenring 54, Telefon: 06158-9175720.

POLIZEIBERICHT

POL-DA: Riedstadt/Goddelau: Betrügerisches Erlangen von Altbatterien - Täterfestnahme in Tübingen

Riedstadt (ots) - Am Montag, 27.02.2012 wurde ein Baumarkt in Goddelau von zwei Betrügern heimgesucht. Die Täter gaben sich als Mitarbeiter eines Entsorgungsbetriebes aus, mit dem ein Vertrag zur Abholung von Altbatterien besteht. Nach vorherigem Anruf in dem Baumarkt fuhren zwei Männer mit einem Kleintransporter vor, ließen sich 8 Autobatterien aushändigen und fuhren davon. Im Nachhinein kamen einem Mitarbeiter Zweifel und ein Rückruf bei der Entsorgungsfirma brachte den Betrug ans Tageslicht. Die Betrugsmasche wurde anderen Baumarktfilialen mitgeteilt. Fahrzeug und Kennzeichen waren bekannt. Am Dienstag konnten die Täter bei einem weiteren Versuch in einem Baumarkt in Tübingen von der Polizei festgenommen werden. Nach ersten Erkenntnissen wurden die Altbatterien von den Tätern an Schrotthändler verkauft. Die Ermittlungen dauern an.

POL-DA: Goddelau: Sachbeschädigung durch Graffiti an Schule

Goddelau (ots) - In der Nacht zum Mittwoch, 29.02. machten sich Graffiti-Sprayer an der Martin-Niemöller-Schule zu schaffen. Sie besprühten mehrere Gebäude auf dem Schulgelände. Es entstand erheblicher Sachschaden von über 15.000,- Euro. Die Polizei in Groß-Gerau bittet um Hinweise unter der Telefonnummer 06152 / 1750.

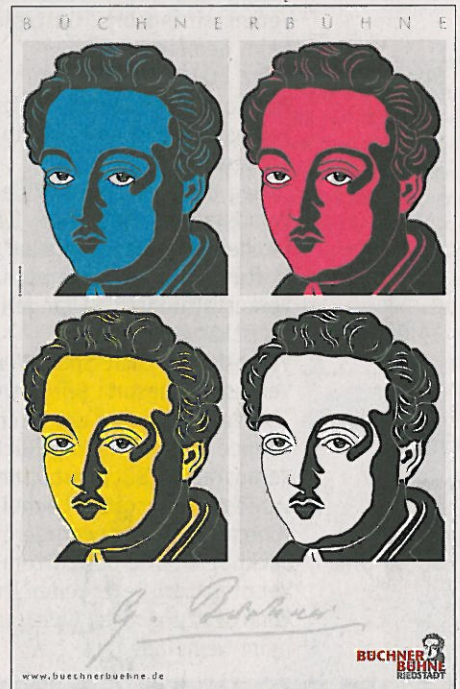
RIEDSTADT-PANORAMA

„Die Masken ab!“

Georg Büchner, dessen 175. Todestag in diesem Jahr landesweit gewürdigt wird, ist Schwerpunktthema der diesjährigen Buchmesse Stockstadt am kommenden Wochenende... Mit ihrer szenischen Lesung „Die Masken ab!“ - Eine Begegnung mit Georg Büchner“ wird die Büchnerbühne Riedstadt das Rahmenprogramm der Messe bereichern. Karten für die Veranstaltung am **Sonntag, 11. März um 11:00 Uhr** im Kulturraum der Altrheinhalle Stockstadt gibt es zum Preis von fünf Euro an der Tageskasse.

Bei der Lesung mit drei Ensemblemitgliedern des Riedstädter Theaterprojektes stehen Auszüge aus Büchners Werken Woyzeck, Leonce und Lena und Dantons Tod im Mittelpunkt. Außerdem werden Texte verschiedener Autoren vorgestellt, die sich mit Leben und Werk Büchners auseinandergesetzt haben.

Erweitern Sie Ihren
Kundenstamm
mit einer Anzeige
in Ihrer Wochenzeitung



www.cms.wittich.de

Berichte und Bilder online aufgeben! Jetzt anmelden!